

# Jetzt fehlt nur noch ein Namen

*Bei einem interessanten Projekt erfuhren Appenweierer Schwarzwaldschüler, wie Störche mit Sender ausgestattet werden. Dass sie die Patenschaft für ein Jungtier erhalten, war eine Überraschung.*

VON UNSERER REDAKTION

**Appenweier.** Die Schwarzwaldschule Appenweier übernimmt die Patenschaft für ein Storchenküken. Am Freitag, 24. Juni, durfte eine Gruppe interessierter Schüler aus den Klassen zwei bis sechs an der Besenderung zweier Jungstörche teilnehmen, teilte die Schwarzwaldschule mit. Die Einrichtung unterstützt damit ein von der Volksbank gestiftetes Markierungsprojekt an Weißstörchen und ermöglicht ihren Schülern dadurch einen besseren Bezug zur Natur.

## Zwei Jungstörche

Am Freitagmorgen trafen sich alle Teilnehmenden am Feuerwehrhaus in Bühl. Hier befindet sich derzeit ein großes Storchennest mit zwei Jungstörchen. Die Storchbetreuerin und Landschaftsarchitektin Elke Henschel holte die beiden Jungvögel mithilfe der Feuerwehr vorsichtig aus dem Horst und brachte sie zu Boden. Dort wurden sie von Wolfgang Fiedler vom Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie vermessen und mit einem kleinen Sender ausgestattet.

Über eine App ist auf diese Weise nun auch für die Schüler immer einsehbar, wo sich die beiden Störche gerade be-



**Wolfgang Fiedler (links) vom Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie stattete die Störche mit einem Peilsender aus; die Schwarzwaldschüler durften ihm dabei zusehen.** Foto: Schwarzwaldschule

finden. Wie Wolfgang Fiedler erklärte, können Störche im Laufe ihres Lebens eine beachtliche Strecke zurücklegen und reisen auch gerne einmal quer durch Europa nach Spanien oder Holland.

Viele Jungvögel würden aber leider bereits vor Reiseantritt, innerhalb ihrer ersten Lebenswochen, sterben. Der Grund hierfür, so Fiedler, sei von Menschen liegengelasse-

nes Plastik, das von den Vögeln fälschlicherweise für Nahrung gehalten wird. Zum Schutz der Störche ist es den Kindern deshalb ein wichtiges Anliegen, an alle zu appellieren, ihren Plastikmüll nicht liegen zu lassen, sondern zu entsorgen.

Die Schüler waren neugierig und stellten viele Fragen, die Henschel und Fiedler, den Kindern sehr zugewandt, beantworteten. Das Highlight:

Ein Jungstorch wurde feierlich zum Patenstorch der Schwarzwaldschule erklärt.

Im Rahmen eines Wettbewerbes überlegen sich die Schüler nun eifrig einen Namen für ihren Patenstorch, wobei der beste Vorschlag gewinnt. Fest steht: Das Storchprojekt war für alle ein Erlebnis und besonders die Jüngsten der Gruppe waren sehr erfreut beim Anblick der Storchenküken.